

Nur der Gelehrte kennt ja die ermüdende Arbeit der Gelehrten: die Unfruchtbare kennt ja nicht die heftigen Schmerzen bei der Geburt.

विद्वानेवोपदेष्टव्यो नाविद्वान्स्तु कदा च न ।

वानरानुपदिश्याज्ञानस्थानध्वंशं ययुः खगाः ॥ २८०७ ॥

Dem Klugen, nimmer aber dem Dummen soll man einen Rath ertheilen: jene Vögel, die den thörichten Affen einen Rath ertheilten, bürsteten ihre Wohnstätte ein.

विद्वान्संसदि पान्निकः परवशो मानी दरिद्रो गृही

वित्ताद्यः कृपणः सुखी परपणे वृद्धो न तीर्याश्रितः ।

राज्ञा दुःसचिवप्रियः कुलभवो मूर्खः पुमान्स्त्रीजितो

वेदाती कृतसत्क्रियः किमपरं हास्यास्पदं भूतले ॥ २८०८ ॥

Ein Gelehrter, der in der Gesellschaft parteiisch ist, ein von Andern Abhängiger, der stolz ist, ein Armer, der einem eigenen Hauswesen vorsteht, ein Reicher, der geizig ist, ein Glücklicher, der in fremdem Solde steht, ein Bejahrter, der keine Wallfahrtsorte besucht, ein König, der an schlechten Räthen Freude hat, ein Mann aus guter Familie, der einfältig ist, ein Ehemann, der von der Frau beherrscht wird, ein Gottesgelehrter, der nicht Gutes übt: giebt es noch etwas Anderes auf Erden, das Gegenstand des Gespöttes wäre?

विधातृविक्रितं मार्गं न कश्चिदतिवर्तते ।

कालमूलमिदं सर्वं भावाभावौ सुखामुखे ॥ २८०९ ॥

Aus der vom Schicksal vorgeschriebenen Bahn kann Niemand treten: Alles in der Welt wurzelt in der allmächtigen Zeit: Geburt und Tod, Freuden und Leiden.

विधात्रा रचिता रेखा ललाटे उत्तरमालिका ।

न तां मार्जयितुं शक्तः स्वबुद्ध्याप्यतिपण्डितः ॥ २८१० ॥

Die vom Schicksal gezogene Linie, das Silbengewinde auf der Stirn, vermag auch der Klügste nimmer abzuwaschen mit seinem Verstande.

विधाय वैरं सामर्थ्ये नरो ऽपि य उदासते ।

प्रतिप्योदर्चिषं कृते शेरते ते ऽभिमारुतम् ॥ २८११ ॥

Menschen, die ruhig dasitzen, nachdem sie einem aufgebrachtten Feinde

2807) HIT. III, 5. ed. RODR. S. 263. b. ना-
विद्वान्श. c. उपदिश्याथ und उपदिश्यार्थ. d.
स्थानध्वंश. Vgl. Spruch 488.

2808) NAVARATNA 9 bei HAEB. 2. fg. bei
PETROW 38. Wird VARĀHAMIHIRA zugeschrie-
ben. b. वित्ताद्यः P.; statt परपणे (P.) ist viel-
leicht परपणो zu lesen; H. hat परवशो, das

aus a. herübergekommen ist; वृद्धो P. c. सु-
कुलज्ञो st. कुलभवो P.

2809) MBH. 1, 240. SAṂSKṚTAPĀTHOP. 59.
HOFER, Les. 13.

2810) PAÑĀT. II, 183.

2811) ÇIÇ. 2, 42. KUVĀLAJ. 93, a (76. a).